

SEITE 24

Valentinaden: Ein Querdenker verzückt die Besucher

ag, 27. April 2004 / NR · Nummer 97

21

NR-KOMMENTAR

Noch mehr Kultur

Von Barbara Würmseher

Neuburg ist lebendige Kultur – ohne Zweifel! Die Kreativität der Einheimischen mischt sich hier mit der Findigkeit der Veranstalter, die auswärtige Profis in die Ottheinrichstadt verpflichten und neue, ebenso originelle wie niveauvolle Veranstaltungsreihen ins Leben rufen. Die Terminkalender sind vollgepropft, Konzerte, Theater, Vernissagen, Lesungen, Ballett wetteifern in den diversen Kulturtempeln miteinander um die Gunst des Publikums. Und nun also gibt es als zusätzlichen Veranstaltungsort noch eine Kunstscheune, die einmal mehr Literaten, Musikern und Kabarettisten in Neuburg ein Forum bietet. Wer aber, um Himmels Willen, soll diesen Überfluss an Unterhaltung und schöngeistiger Kost noch konsumieren? Wer hat denn die Zeit – und auch den Geldbeutel –, die Freizeit noch weiter anzureichern? Ist denn nicht auch einmal ein maximaler Sättigungsgrad erreicht, da doch auch in Sachen Kunst das Rad nicht neu erfunden werden kann? Zweifler wurden bei der Eröffnung der Kunstscheune eines Besseren belehrt. So es denn den Eigentümern und Betreibern der neuen Kleinkunsthöhle, Clemens Benecke alias C. B. Green und seiner Schwester Erica gelingt, das beachtliche Auftakt-Niveau zu halten, bringen sie tatsächlich ins kulturüberflutete Neuburg noch Neues. Und da Popstar C. B. Green schließlich seine Verbindungen in die Show-Branche hat, ist auch künftig mit Namen zu rechnen, die für Qualität auf der Bühne bürgen. Man darf gespannt sein!